

2022

Jahresbericht Natur und Landschaft

1 Ausgangslage

Der Planungsverband Fricktal Regio hat in seiner Strategie den Erhalt und die Pflege von Natur und Landschaft als eine seiner wichtigen Stossrichtungen festgelegt. Fricktal Regio erarbeitete in den letzten Jahren in einem partizipativen Prozess unter Einbezug aller Gemeinden eine Vision, welche die nachhaltige Entwicklung von Natur und Landschaft vermehrt ins Zentrum der Regionalentwicklung stellt. Im Vordergrund stehen die Erhöhung der Biodiversität sowie die Förderung der Landschaft im Siedlungsraum. Aufbauend auf die Vision und das Leitbild von Fricktal Regio wurde die Strategie «Natur und Landschaft» erarbeitet und vom Vorstand verabschiedet. Der Vorstand sieht die Förderung von Energie, Natur und Landschaft als wichtige Daueraufgabe:

- ✓ ist zusammen mit dem Klimawandel eine wichtige künftige Herausforderung.
- ✓ ist ein wichtiger Standortfaktor der Region und wichtig für das Image des Fricktals.
- ✓ betrifft die ganze Region; von Massnahmen in einzelnen Gemeinden profitiert die ganze Region.
- ✓ Aktivitäten sind gemeindeübergreifend und erfordern eine Koordination. Dies ist eine Kernaufgabe von Fricktal Regio und wird sonst von niemandem geleistet.
- ✓ ist ein Aktivitätsfeld in der Vision von Fricktal Regio.

Das Thema wird in einer eigenen Arbeitsgruppe bearbeitet.

2 Ziele der Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppe setzt sich folgende Ziele:

- Gemeinsames Natur- und Landschaftsverständnis in der Region erarbeiten
- Aufbauen einer regionalen Drehscheibe für Produkte, Massnahmen und Projekte zu Gunsten von Natur und Landschaft
- Kommunale und überkommunale Projekte anstossen, koordinieren und bekannt machen durch fachlichen Austausch und Zusammenarbeit unter den Gemeinden
- Einen Strauss von regional koordinierten Massnahmen zur Aufwertung der Landschaft und der Naturräume, geordnet nach Prioritäten, mit einer Strategie zur raschen, gezielten Umsetzung definieren.

Für 2022 wurde eine Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton Aargau und dem Fricktal Regio Planungsverband abgeschlossen. Die Querschnittsaufgabe «Erhalt und Pflege von Natur und Landschaft» wird durch die Geschäftsstelle des Fricktal Regio Planungsverbands betreut.

3 Mitglieder der AG Natur und Landschaft

Thomas Rohrer

Vorstand Fricktal Regio, Gemeindeammann, (Leitung)

Kathrin Hasler

Grossrätin, Bäuerin (Vertreterin Landwirtschaft)

Dr. Martin Hohermuth

Natur- und Vogelschutzverein Möhlin (Vertreter Natur- und Vogelschutz)

Stefan Landolt

Pensionierter Betriebsleiter und Förster des Forstbetriebs Thiersteinberg (Vertreter Forst)

Raphael Leder

Gewässerbeauftragter Departement BVU (Vertreter Gewässer)

Anja Trachsel

Jurapark Aargau, Projektleiterin Natur und Landschaft (Vertreterin Jurapark)

Roman Turtschi

Leiter Werkhof Kaiseraugst (Vertreter Werkhof)

Ursula Philips

Departement BVU, Abteilung Landschaft und Gewässer (Vertreterin Kanton)

Sandra Eckhardt

Geschäftsstelle Fricktal Regio (Projektleitung)

4 Arbeiten im Jahr 2022

BNO-Revisionen: Formulierung regionale Anliegen; regionale Stellungnahme

Fricktal Regio legt bei regionalen Stellungnahmen zu BNO-Revisionen Wert auf Natur- und Landschaftswerte. So lautet eines der Beurteilungskriterien «Sicherstellung einer hohen Landschaftsqualität und -vernetzung, insbesondere auch im Siedlungsraum». Auch die folgenden Beurteilungskriterien tragen zur Stärkung von Natur und Landschaft bei (z.B. Stärkung und Aktivierung der Ortskerne, Zentren, Strassenräume und Ortseingänge, Abstimmung von Siedlung, Verkehr und Umwelt, Qualitative Innenentwicklung). Im Jahr 2022 wurden regionale Stellungnahmen/Anliegen für die Gemeinden Stein, Frick, Mumpf, Eiken, Obermumpf, Rheinfelden und das Sisslerfeld formuliert.

stehendes Traktandum an den Vorstandssitzungen von Fricktal Regio

Regelmässig wird der Vorstand von Fricktal Regio an seinen Sitzungen von Thomas Rohrer, Ressort Natur und Landschaft, über Aktuelles aus dem Ressort informiert.

Austausch mit dem Jurapark Aargau

Am 3.2.22 tauschten sich Thomas Rohrer und Sandra Eckhardt mit Anja Trachsel über aktuelle Tätigkeiten, Projekte und Programme für das Jahr 2022 aus (digital).

Sandra Eckhardt schlug vor, dass Fricktal Regio nebst dem Naturama und dem Jurapark Aargau als Ausrichter des Gemeindefseminars in Wölflinswil auftritt und die Veranstaltung bei den Mitgliedsgemeinden bewirbt. Für weitere Absprachen nahm sie Kontakt mit dem Naturama, Martina Siegrist auf.

Stärkung der Hochstammprodukte durch die vermehrte Sensibilisierung für Hochstammprodukte

Anlässlich des 28. Gemeindefseminars im Mai 2022 sowie des Wirtschaftsforums und der Abgeordnetenversammlungen wurde den Referenten als Dankeschön jeweils ein Fricktaler Chörbli überreicht. Dieses beinhaltet Hochstammprodukte aus dem Fricktal und wird bei arbovitis in Frick bezogen.

Sitzung der Arbeitsgruppe Natur und Landschaft

Die jährliche Sitzung der Arbeitsgruppe Natur und Landschaft hat nicht stattgefunden, da im Rahmen der Strategieerarbeitung festgestellt wurde, dass die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe überdacht und an der neuen Strategie sowie an den Ergebnissen des Konkretisierungsprozesses ausgerichtet werden muss. Aufgrund der zeitlichen Verzögerung des Konkretisierungsprozesses konnte ein Workshop zur Neujustierung der Arbeitsgruppe in 2022 nicht wie geplant stattfinden. Dies ist nun für die 2. Hälfte 2023 geplant, sofern die Ergebnisse des Konkretisierungsprozesses bis Juli 2023 vorliegen.

Sitzung mit dem Kanton Aargau, BVU, Abt. Landschaft und Gewässer

Am 31.1.23 fand das Jahresgespräch mit Simon Egger und Ursula Philipps in Aarau statt. Nach einem Rückblick auf das Jahr 2022 durch Sandra Eckhardt wurde anhand des Arbeitsprogramms 2022 (Bestandteil der Leistungsvereinbarung 2022) überprüft, welche Massnahmen umgesetzt wurden.

Konkretisierungsprozess: Studie des Kantons zur Optimierung der Schnittstellen Kanton – Region - Gemeinden

Mit seinem Programm Natur 2030 hat der Kanton Aargau eine wichtige Grundlage zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung sowie zur Förderung der Biodiversität erarbeitet. Der Förderung einer funktionsfähigen ökologischen Infrastruktur kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu – sowohl in der Landschaft als auch im Siedlungsraum. Mit der Vision Fricktal möchte der Planungsverband die Landschaft vermehrt als Bestandteil einer hohen Lagequalität fördern. Im Jahr 2021 hat er die Strategie Natur & Landschaft erarbeitet und darin den Erhalt und die Förderung von Natur, Landschaft und Biodiversität nicht zuletzt auch im Siedlungsgebiet als eine wichtige Stossrichtung definiert. Eine zentrale Rolle kommt dabei nicht zuletzt der verstärkten Zusammenarbeit mit wichtigen Akteuren wie dem Jurapark und dem Kanton zu. Vor dem Hintergrund der beschränkten Ressourcen sollen künftig aber vermehrt auch Schnittstellen zwischen Kanton, Region und insbesondere den Mitgliedsgemeinden optimiert und Aspekte zur Förderung einer ökologischen Infrastruktur in laufende Planungen in den Gemeinden integriert werden. Für das vorgesehene Projekt «Konkretisierungsprozess

zur Optimierung der Schnittstellen» dient Fricktal Regio als Pilot-Region. Mit dem Projekt sollen zur Förderung der ökologischen Infrastruktur, der Biodiversität, der Klimaanpassung und

des Klimaschutzes insbesondere folgende Ziele verfolgt werden: • Verstärkte Nutzung des Synergiepotenzials & Optimierung Schnittstellen innerhalb des Kantons sowie zwischen Kanton, Region und Gemeinden; • Anreicherung raumwirksamer Instrumente innerhalb des Kantons (Abteilungen); • Anreicherung der Planungsinstrumente und laufenden Projekte von Fricktal Regio und den Mitgliedsgemeinden; Ermittlung von «Quick-wins»; • Systematisierung Planungsprozesse innerhalb Fricktal Region durch Formulierung von Handlungsempfehlungen zum Abstimmungsbedarf und zur Optimierung der regionalen Abstimmung. Das Projekt wird von sa_partners fachlich begleitet. Fricktal Regio nimmt an den Sitzungen teil und übernimmt die Administration, Koordination und Auswertung des Workshops mit ausgewählten Gemeindevertreter/innen.

Naturama/Jurapark Aargau/Fricktal Regio: Gemeindeforum «Klimaanpassung und Biodiversitätsförderung gemeinsam angehen» in Wölflinswil

Fricktal Regio hat die Veranstaltung, welche vom Naturama initiiert wurde, bei seinen Mitgliedsgemeinden beworben. Die Veranstaltung in Wölflinswil war ausgebucht. Sowohl die Veranstaltung von 2021 in Frick (Naturnahes Grün in Aargauer Gemeinden) als auch die Veranstaltung von 2022 in Wölflinswil haben deutlich gezeigt, dass durch die Bewerbung durch Fricktal Regio eine deutlich höhere Resonanz bzgl. Anmeldungen erzielt werden konnte.



Bild: Peter Bircher

Bewerbung und Besuch diverser Veranstaltungen im Bereich Natur und Landschaft

Folgende Veranstaltungen wurden durch Fricktal Regio in 2022 besucht:

- Vernetzungsplattform Natur 2030 in Aarau
- Netzwerkanlass Natur im Siedlungsraum – ein Mehrwert für alle in Wil
- Hitzeangepasste Siedlungsentwicklung am Hochrhein in Waldshut
- Gemeindegemeinschaft Klimaangepasst und Biodiversitätsförderung gemeinsam angehen in Wölflinswil
- Netzwerktreffen Klima und Nachhaltigkeit in Gemeinden in Aarau

Beworben wurden die Veranstaltungen Gemeindegemeinschaft Klimaangepasst und Biodiversitätsförderung gemeinsam angehen in Wölflinswil sowie der Aargauer Naturpreis 2022.

Fricktalkonferenz und ordentliche Abgeordnetenversammlungen 2022

Sowohl an der Fricktalkonferenz als auch an den ordentlichen Abgeordnetenversammlungen wurden Informationen zum Thema Natur und Landschaft präsentiert. Publikum an der Fricktalkonferenz sind die Gemeindeammänner und an den AGVs die Delegierten der Mitgliedsgemeinden.

Erstellung einer Übersicht Fachpersonennetzwerk Natur und Landschaft zu den definierten Handlungsfeldern gemäss Strategie Fricktal Regio zuhanden der Gemeinden

Die Auftragsvergabe erfolgte an sa_partners. Die Übersicht wird im ersten Quartal 2023 vorliegen und es ist geplant, diese nach einem Input an der Fricktalkonferenz 2023 den Gemeinden zur Verfügung zu stellen.